

22.1.20

# LOKALER SPORT

Tischtennis: Lea Laukamp scheidet nur knapp am Einzug in die Hauptrunde

## Alle Erwartungen übertroffen

Von Marco Steinbrenner

**BILLERBECK.** „Einen Satz möchte ich schon ganz gerne gewinnen“, verriet Lea Laukamp, Tischtennis-Eigengewächs des VfL Billerbeck, vor ihrem erstmaligen Start bei den 73. westdeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Waltrop. Als gut sechs Stunden nach Turnierbeginn die bedeutendste Veranstaltung auf Landesebene für die 14-Jährige beendet war, strahlte die Vizemeisterin der Bezirksmeisterschaften 2019 über das ganze Gesicht.

Und das hatte seinen Grund, denn Laukamp überraschte in der Gruppenphase mit zwei Siegen gegen die nach Ranglistenpunkten deutlich stärker eingestuften Sophie von Buttler (TTF Bönen/3:2) und Marie Janssen (TTVg. WRW Kleve/3:1) sowie einer 0:3-Niederlage gegen Petra Schoulen (TTC GW Fritzdorf). Trotz der 2:1-Bilanz reichte es für das Billerbecker Eigengewächs nicht zum Erreichen der Endrunde, denn das Satzverhältnis von 6:6 gab letztlich

gegenüber von Buttler (8:4) und Schoulen (6:4) den Ausschlag. Die Enttäuschung, so knapp den Sprung in das 20-köpfige Hauptfeld verpasst zu haben, hielt sich jedoch in Grenzen. „Ich konnte ohne Druck aufspielen, bin ruhig geblieben und habe mit den zwei Siegen mein persönliches Ziel deutlich übertroffen“, verriet das Mädchen des NRW-Ligisten.

Weniger erfolgreich verlief für Lea Laukamp, die erst vor vier Jahren mit dem Tischtennisport begonnen hat, der Doppel-Wettbewerb. An der Seite von Miriam Winkel (BW Eickelborn) – das Duo trat in Waltrop erstmals gemeinsam an – gab es nach einem Freilos im Achtelfinale eine 11:9, 8:11, 8:11 sowie 8:11-Niederlage gegen Isabell Gütten (ASV Einigkeit Süchteln) und Petra Schoulen.

Viel Zeit, um sich über ihre starken Leistungen zu freuen, hat die Billerbeckerin nicht. Bereits am kommenden Wochenende stehen die nächsten westdeutschen Titelkämpfe, diesmal im U 15-Bereich in Büren, auf



Ganz knapp gescheitert: Mit zwei Siegen und nur einer Niederlage verpasste Lea Laukamp die Hauptrunde der westdeutschen Meisterschaften im Tischtennis nur haarscharf.

Foto: mast

dem Programm. Das Turnier in Waltrop habe als „sehr gute Trainingseinheit“ ge-

dient. Beim Nachwuchsturnier warten größtenteils schwächere Gegnerinnen,

sodass Lea Laukamp mit mehr Druck in die Box gehen wird.